

ARBEITSBLATT – AUFGABE 6E

Debatte: Ich habe Angst vor Hänseleien... oder eben nicht!

Erinnerst du dich an Clarisse, die Angst davor hatte, es nicht zu schaffen und dass man sich über sie auf der Bühne lustig macht?

Um dein Einfühlungsvermögen zu entwickeln und über die Folgen der Verhöhnung nachzudenken, hier sind einige Fragen, die mit der Gruppe diskutiert oder diskutiert werden können.

1. Und du? Hast du so eine Situation durchlebt? Und wenn du Angst davor hättest, dass man dich hänselt?
2. Wie hast du dich gefühlt? Wer hat sich auch schonmal so gefühlt?
3. Was ging in deinem Körper vor? Wer hat das auch schonmal in seinem Körper gefühlt?
4. Was dachtest du? Haben andere auch schon so gedacht?
5. Hat dir ein anderes Kind geholfen?
6. Und du? Passiert es, dass du über andere lachst oder sich über sie lustig machst?
7. Oder dass du jemanden siehst, der oder die sich über jemanden lustig macht und mit anderen darüber lacht?
8. Was ist deine Absicht, wenn das passiert?
9. Was heißt, sich über jemanden lustig zu machen? Warum hänseln wir?
10. Was können wir tun, um verletzende Worte zu vermeiden?
11. Was kannst du sagen, was tun, wenn deine Worte ein anderes Kind verletzen?
12. Wie kannst du einem Freund/einer Freundin helfen, wenn sie gehänselt werden?
13. Ist es möglich, gemeinsam darüber zu lachen? Wie?
14. Wie erholt man sich davon?

Wir sind alle verschieden und das ist normal. Das ist in der Tat eine gute Neuigkeit!

Aber manche Unterschiede können seltsam wirken oder einen reizen, darüber zu lachen. Der Blick der Anderen kann guttun oder Angst machen. Worte können sanft und wohlwollend sein oder verletzend. Die Worte „Das war nur Spaß“ reichen nicht aus, um es wiedergutzumachen... der „Spaß“ wird nicht von demjenigen gemessen, der den Witz gemacht hat, sondern durch die Sensibilität desjenigen, der ihn abbekommt.

Und zum Abschluss ein kleiner Merkspruch, der dir helfen kann:

„Hänseleien hier und da,
Bringen uns den Tränen nah.
Lieber anders und munter,
das macht das Leben bunter!“